Freiwilliges Einspringen aus dem Frei sowie Tauschen von Diensten auf Veranlassung des Dienstgebers – Neuregelung ab 01.01.2025

- **Wann bekommt man die Zahlung ?:**
  Für freiwilliges Einspringen aus dem Frei oder einen dienstgeberveranlassten Diensttausch (=Übernahme eines anderen, als des ursprünglich geplanten Dienstes) **bis zu 96 Stunden** (= 4 Tage) **im Voraus.**
  Für von Mitarbeitenden privat gewünschtes Tauschen gibt es kein zusätzliches Geld!

- **Wer bekommt die Zahlung?**
  Mitarbeitende in dienstplangebundenen Bereichen (wie bisher) in den Entgeltgruppen 1 bis 10 (bisher EG 1 – 8)

Wortlaut hier: https://www.diakonie-portal.de/fileadmin/user_upload/UEber_uns/Arbeitsrecht/AK/AVR/AVR_DWBO_Stand_2024-09-02a.pdf , dort (§ 9(7), Seite 25

Tabelle mit der Staffelung der zu zahlenden Beträge bei übernommenen/ getauschten Diensten innerhalb eines Monats

	Normale Dienste	Samstag-, Sonntag- oder Feiertagsdienst
1. Dienst im Monat	**50,00€**	**60,00€**
2. Dienst im Monat	**60,00€**	**70,00€**
Ab dem 3. Dienst im Monat	**70,00 €**	**80,00€**

Erläuterung (Zitat aus Erläuterungs-Rundschreiben 04/2024):

Microsoft Word - RS 2024-04 vom 2024-09-02a.docx (diakonie-portal.de)

„Innerhalb eines Monatszeitraumes erfolgt eine einheitliche Zählung der übernommenen Dienste...., unabhängig ob es sich um einen normalen oder einen Dienst am Wochenende/Feiertag handelt. Dies bedeutet, dass nicht separat nach den beiden Einordnungen der Dienste abgerechnet wird, sondern der betreffende Betrag der jeweiligen Stufe (1.Dienst, 2. Dienst, ab 3. Dienst im Monat) gewährt wird."

Beispiel: In einem Monatszeitraum:

1. übernommener Dienst am Wochentag: 50,- €
2. übernommener Dienst am Wochenende: 70,- €
3. übernommener Dienst an einem Feiertag: 80,- €"

Oder z.B. auch so: **1. übernommener Dienst an einem Feiertag: 60,- €**

2. übernommener Dienst am Wochentag: 60,- €

3. übernommener Dienst an einem Wochentag: 70,- €

Hinweis: Dieses Papier dient als Arbeitshilfe, ersetzt nicht die verlinkten Rechtsgrundlagen und wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt von Markus Strobl für den AGMV-Vorstand.